



Georg Frank, Nationaltrainer Wurf Spartentrainer Diskuswurf

Tarviser Straße 66, 9020 Klagenfurt, Tel.: 0463501202 Handy 0650 3501202

7.11.2006

Bericht: Wurf

Im Wurfbereich war es 2006 besonders der Diskuswurf der Männer, der international von sich zu reden machte. Fünf Athleten warfen 2006 über 69 m, bei den Europameisterschaften musste man über 64 m werfen, um in das Finale zu kommen. Der Standard der anderen Wurfdisziplinen ist schon seit einigen Jahren gleich geblieben.

Bei der Junioren WM in Peking zeigte sich, dass die Limits für unsere Athleten zu hoch waren. Allerdings sind die Leistungen der weltbesten Junioren auf einem sehr hohen Niveau angesiedelt. Hier zeigt sich die Schwäche der Österreichischen Leichtathletik- nach der U 16 und U 18 Klasse schaffen es nur die Wenigsten weiter international an der Spitze zu bleiben. Leider sind es nur die Einzelkämpfer, die bei uns von sich zu reden machen. Fatal wirkt sich das dann in der allgemeinen Klasse aus, in der uns die Athleten fehlen, oder die bereits über 30 Jahre alt sind (Gregor Högler, Klaus Ambrosch und Martin Strasser warfen 2006 über 70 m im Speerwurf).

Die internationalen Vorstellungen unserer beiden Spitzenathleten Veronika Watzek und Gerhard Mayer bei den Europameisterschaften waren 2006 ein Höhepunkt unserer Wurfelite. Beide Athleten ließen nichts „anbrennen“ und erbrachten mit dem 13. Platz (Watzek) und dem 15. Platz (Mayer) in der Qualifikation ein hervorragendes Ergebnis.

Impulse für die Zukunft könnten von Benjamin Siart (Hammerwurf)- er bezwang die besten Deutschen in seiner Altersklasse - und den beiden Pirmann Brüdern (Kugel und Diskus) ausgehen. Bei den Mädchen wäre Elisabeth Eberl (Speer) zu erwähnen, die U 20 U23 und die Staatsmeisterschaften gewann.

Als Nationaltrainer wird es sicher meine Aufgabe sein, die eingeleiteten Aktionen des ÖLV (siehe die zentralen Maßnahmen) voll zu unterstützen und neue Wege zu suchen, die uns weiterbringen. Zum Schluss möchte ich mich noch bei meinen Spartentrainern, besonders bei Mag. Siart für die geleistete Arbeit im Jahre 2006 bedanken.

Georg Frank, Nationaltrainer